

fans *roger* magazine



**fans4roger gratuliert Roger zu
seinem Turniersieg in Dubai und
wünscht ihm viel Erfolg für die
weiter Saison!!!**

Inhalt

Editorial	2
Wenn aus fans4roger fans4stan wird	3
Davis Cup Serbien - Schweiz	4
Miniposter	6
Fanclubtreffen im Züri Zoo	7
Membershop/Matchtelegramm	8



Das letzte Jahr war für Roger nicht einfach. Umso mehr freute es uns, als er in den letzten paar Turnieren des Jahres Anzeichen erkennen liess, dass er wieder auf dem Vormarsch ist. Wir alle haben natürlich gehofft, dass diese Anzeichen sich auch im 2014 zeigen würden. Und er hat uns nicht enttäuscht. Okay, die Finalniederlage gegen Hewitt in Brisbane war vielleicht ein kleiner Dämpfer, aber was Roger anschliessend an den Australian Open gezeigt hat, war phänomenal und erinnert mich stark an seine früheren Erfolge. Mich hat vor allem das Spiel gegen Murray imponiert. Wie Roger dort aufgetreten ist und was er gezeigt hat war einfach grossartig. Dass es einmal mehr gegen Rafa nicht gereicht hat, ist für mich Nebensache. Erst recht nach dem 6. Turniergewinn in Dubai. Dort konnte er noch einmal seine tolle Form bestätigen. Ich habe das Halbfinale gegen Djokovic im Internet mit englischem Kommentar angeschaut. Ich sage euch, nicht nur ich war von seinen Zauberschlägen aus dem Häuschen, sondern auch die Kommentatoren konnten sich kaum mit Lob und Entzücken zurückhalten. Es war einfach nur eindrücklich was er dort geleistet hat, und das trotz Satzrückstand. Und tags darauf schliesslich der Turniersieg gegen Berdych. Nachdem es Roger monatelang nicht mehr gelungen ist, gegen einen Spieler aus den Top 8 zu gewinnen hat er nun innerhalb von 2 Monaten gleich drei Top-8-Spieler geschlagen. Das lässt doch auf mehr hoffen. Nein, ich hoffe

nicht nur, ich bin überzeugt davon, dass dieses Jahr für Roger und alle seine Fans ein tolles Jahr werden wird.

An dieser Stelle möchte ich es aber nicht versäumen, auch die Leistung von Stan Wawrinka zu erwähnen und zu würdigen. Sein Gewinn des 1. Grand Slam Titels hat ihn sicher dafür entschädigt, dass er immer sehr nahe an einer Finalteilnahme dran war und meist nur sehr knapp daran gescheitert ist. Dass seine 1. Finalteilnahme an einem Grand Slam ihm gleich den Titel brachte, hat jedoch auch mich überrascht. Nicht weil ich es ihm nicht zugetraut hätte, aber immerhin ging es gegen die Nr. 1 der Welt, Rafael Nadal. Doch Stan hat keine Nerven gezeigt und sich diesen Titel souverän geholt. Wir gratulieren ihm ganz herzlich dazu. Und nicht zuletzt auch Glückwünsche an das Schweizer Daviscup-Team, das sich in Novi Sad gegen Serbien durchgesetzt hat und im April auf heimischen Boden in Genf gegen Kasachstan versuchen wird, diesen Erfolg weiterzuführen. Da sowohl Stan wie auch Roger bereits zugesagt haben freuen wir uns natürlich doppelt auf diese Begegnung. In diesem Sinn:

Hopp Schwiiz!! Hopp Roger!!

Eure Redakteurin
Karin Krieg

» Copy-Print

Krebser



Schon als Stan im Viertelfinale der Australien Open Novak Djokovic den Marsch blies, dachte ich, jetzt muss sich jeder warm anziehen, auch unser Roger. Dieser schaffte es ebenfalls mit einem problemlosen Sieg über Andy Murray ins Halbfinale. Ja durften wir tatsächlich von einem reinen Schweizer Finale träumen – oder wird es so enden wie bei den World Tour Finals?

Mit Spannung wurden die beiden Halbfinals erwartet – dasjenige von Stan musste ohne Einflussnahme meinerseits über die Bühne gehen, doch auch so schaffte Stan mit einem 4-Satz Sieg über Tomas Berdych den Einzug in sein 1. Grand Slam Finale!! Toll gemacht Stan! Für mich war da schon klar: fans4roger wird ein Final-Schauen organisieren. Als Swiss Tennis mit der gleichen Idee auf sich aufmerksam machte war es keine Frage, dass wir uns da anschliessen werden. Denn aus Erfahrung wussten wir, dass die Resonanz nicht sehr gross sein wird.

Doch erst galt es, Roger die Daumen zu drücken. Trotz moralischer Unterstützung schaffte er den Einzug ins Finale leider nicht – ein zu starker Rafa liess den Traum vom reinen Schweizer-Final platzen.

Die Hoffnung auf einen Schweizer Sieg blieb dank Stan ja erhalten. Nur war wie vermutet der Aufmarsch beim öffentlichen Final-Schauen bei Swiss-Tennis leider nicht sehr zahlreich. Gerade mal 4 Leute hatten sich dazu angemeldet, wovon die Hälfte Mitglieder von fans4roger waren. Stan als auch Swiss Tennis hätten ein grösseres Fan-Aufkommen verdient gehabt!! Trotz der geringen Beteiligung liessen wir uns die Vorfreude auf das anstehende Finale nicht nehmen – und genossen als Stärkung vor dem Spiel ein herrliches Frühstück.

Nach und nach trudelten noch weitere Zuschauer ein, so dass mit Personal das Dutzend doch noch voll wurde.

Endlich ging es los. Obschon Stan zu Beginn kaum einen 1. Aufschlag hatte, brachte er seine Aufschlags-Spiele durch. Nadal konnte nur zu Beginn mithalten, dann wusste er kaum noch wie ihm geschah! Schon im 4. Game musste er seinen Aufschlag abgeben und Stan servierte den Satz sicher nach Hause. OK, etwas Glück war auch dabei, als er im letzten Aufschlag-Spiel 3 Break-Bälle mit guten 2. Aufschlägen abwehren konnte ja musste!! Wow! Die Freude war riesig, die Hoffnung, doch einen Schweizer Sieg feiern zu können, so richtig zum Leben erweckt.

Auch den 2. Satz begann Stan sehr stark und er nahm Rafa gleich das 1. Aufschlags-Spiel ab und hielt darauf selbst seinen Aufschlag sicher. Es sah alles nach einem Durchmarsch von Stan aus. Die Stimmung wechselte von purer Euphorie in grenzenlose Empö-

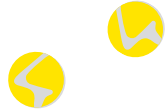
rung. Es machte sich Verzweiflung breit. Wird Stan mit dieser Pause aus dem Konzept gebracht und schafft es Rafa, das Spiel wie schon so oft nach solchen Unterbrechungen noch zu drehen? Nun drückten wir Stan doppelt und dreifach die Daumen, und schickten etliche Stossgebete gen Himmel, dass er die Ruhe, Konzentration und Aggressivität behalten kann. Da sich Rafa kaum noch bewegte, brachte Stan auch den 2. Satz ins trockene. Es fehlte nur noch ein Satz zur Überraschung!! Ein «ALLEZZ STAN» war zu hören.

Doch gleich zu Beginn des 3. Satzes kassierte Stan ein Break! Oh nein!! Ein lautes Raunen ging durch die wenigen Zuschauer im Restaurant Top Spin. Die Verzweiflung, Wut, Sorge ja auch Entsetzen stand buchstäblich in den Gesichtern geschrieben. Verliert Stan jetzt tatsächlich den Faden? Gelingt es Rafa wirklich zum wiederholten Mal, mit einer Verletzungspause den Gegner so aus der Fassung zu bringen, dass er das Spiel noch drehen kann. Die Fragezeichen in den Gesichtern wurden grösser, als Rafa dank dem frühen Break den 3 Satz gewann! Das durfte doch nicht wahr sein!! Stan hatte alles so gut im Griff gehabt bis zu dieser leidigen Verletzungspause.

Erneut gingen einige Stoss-Gebete gegen den Himmel – ohne zu sagen Hilferufe!! Der 4. Satz war ein echtes Nervenspiel wenigstens für uns Zuschauer. Erst die Freude über das Break zum 4:2, dann wieder unglaubliches Kopfschütteln als Stan prompt das Re-Break kassiert. Aber auch das hat Stan souverän weggesteckt und gleich wieder das Break geschafft. Und diesmal liess er sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und servierte das Match sicher nach Hause! Welch eine Erleichterung und Freude nicht nur bei Stan!!! OK, die Menge im Restaurant tobte nicht gerade – doch jeder mochte Stan den Sieg einfach von Herzen gönnen.

«Ever tried. Ever failed. No matter. Try again. Fail again. Fail better!» Till you fail no more!!

Stan, jetzt hast du endlich den Lohn für die harte Arbeit erhalten. Ganz herzlichen Glückwunsch zu deinem 1. Grand-Slam-Titel!!



Seit dem Daviscup 2008 in Lausanne besuche ich jeden Davis Cup. Ich bin ein grosser Fan des Davis Cups!! Nach den Auswärtsspielen in den USA, Italien, Spanien, Kasachstan, Australien und Holland besuchte ich dieses Mal Serbien.

Zwei Tage vor Beginn des Davis Cups bin ich nach Belgrad gereist. Dort traf ich am ersten Abend Renée und bin mit ihr essen gegangen. Während wir das Essen bestellten, bekam sie eine Nachricht übers Handy in der stand, «Roger ist auch dabei! Nun ist das Schweizerteam komplett!». «Was? Wie bitte?! Nein, das kann nicht wahr sein! Wirklich?!»: Das war meine erste Reaktion. Nach der Überraschung von Djokovics Absage war diese Nachricht die grösste Überraschung! Ich konnte es fast nicht glauben. Dadurch waren wir ziemlich aufgeregt. Super Roger!

Am nächsten Morgen bin ich mit dem Bus nach Novi Sad gefahren. Novi Sad ist die zweitgrösste Stadt in Serbien. Die Stadt ist sehr schön und mir hat es von Anfang an gut gefallen. Die Gebäude sind viel farbriger und heller als in Belgrad. Ich erfuhr, dass Tipsarevic wegen seiner Verletzung absagen musste. Dazu kam noch, dass er gerade Vater geworden war und das Baby in Novi Sad geboren war. Nach der definitiven Absage von Djokovic war zwar das Schweizer-Team Favorit, aber wir durften die Jungen unbekannten serbischen Spieler nicht unterschätzen.



Die Sportarten Fussball, Basketball, Volleyball und Water Polo sind beliebter als Tennis in Serbien. Aber alle mögen Djokovic und sie sind sehr stolz auf ihn. Weitere bekannte Spieler in Serbien sind Ana Ivanovic, Jelena Jankovic, und Monica Seles (auch aus Novi Sad).

Davis Cup 1. Tag: Das Spiel begann mit Roger gegen Bozoljac(ATP 268). Im 2. Satz machte Roger mehr Fehler als sein Gegner, der sehr gut servierte. Doch Roger gewann am Schluss in drei Sätzen mit 6:4, 7:5, 6:2. Ich war sehr froh, dass er gewonnen hatte. Das 2. Spiel spielte Stan gegen Lajovic(ATP 102). Alle waren sehr begeistert, dass Stan seinen ersten Grand Slam Titel geholt hatte! Er war natürlich noch sehr müde vom Australian Open, trotzdem konnte er sich in vier Sätzen durchsetzen. So hiess es nach dem 1. Tag 2:0 für die Schweiz!



2. Tag: im Doppel war die Anspannung sehr gross, weil es bereits entscheidend sein konnte. Marco Chiudinelli und Michael Lammer spielten gegen Krajcinovic & Zimonjic. Zimonjic war mal die Nr. 1 im Doppel, jetzt ist er immer noch die Nr. 12. Marco und Michael erkämpften sich den Sieg in vier Sätzen! Das war für beide ein sehr schöner Sieg. Nach dem 3:0 für die Schweiz stand die Schweiz definitiv im Viertelfinale! Super!

Am 3. Tag spielten Marco und Michael noch die beiden Einzelmatches. Beide verloren jedoch ihre Spiele, so stand es am Schluss 3:2 für die Schweiz. Roger und Stan waren leider schon am Samstag bzw. Sonntagmorgen abgereist, trotzdem waren wir alle sehr glücklich, dass die beiden dabei gewesen waren. Das anschliessende Supporter-Apéro

fand mit Marco, Michael, Severin Lüthi und Yves Allegro statt. Die Stimmung war grossartig.

Am letzten Abend genoss ich zusammen mit Doris, Vreni, und Renee das serbische Essen. So endete mein Davis Cup Besuch in Serbien. Ich hatte eine schöne Zeit in Novi Sad, die Leute dort waren sehr nett, das Essen war auch gut und allgemein sehr günstig. Überhaupt war ich sehr positiv überrascht, wie angenehm es in der Stadt gewesen war! Und wie immer hatte ich viel Spass daran gehabt, zusammen mit anderen Supporter-Mitgliedern, das Schweizer-Team zu unterstützen.

Im April findet das Viertelfinale Schweiz gegen Kasachstan in Genf statt. Rogers erneute Zusage freut mich sehr!!





Pünktlich trafen sich die Mitglieder von fans4roger vor dem Haupteingang des Zürcher Zoos. Nach der Willkommensrede von Doris wurde uns Christian Bohr vorgestellt, welcher die Führung durch die Masoalahalle und den Zoo vornahm.

Als Erstes ging es zur Masoalahalle welche in einigen Schritten vom Haupteingang erreichbar ist. Durch den Nachteingang wurden wir zur Garderobe gebracht, wo wir unsere Jacken und persönlichen Gegenstände ablegen konnten.

Einleitend wurde uns anhand einer Karte und eines kleinen Modells die Insel Madagaskar gezeigt. Als viertgrösste Insel mit rund 590'000 km² kann sie sich durchaus sehen lassen, ist doch Madagaskar mehr als 14mal grösser als die Schweiz.

Früher war die ganze Insel mit Regenwald bedeckt und beheimatete viele Tiere,



welche nur in Madagaskar vorkamen. Mit dem Eintreffen der ersten Siedler wurde arg in die Natur eingegriffen, immer mehr Regenwald wurde abgeholzt und in die ganze Welt vermarktet.

Heute sind noch rund 10% der Insel mit Regenwald bedeckt. Deshalb unterstützt der Züri Zoo mit Spendengeldern das Projekt «Regenwald Masoala». Dieses Projekt beinhaltet die Erhaltung des Regenwaldes mit all seinen Lebewesen und Pflanzen, welche sich dort befinden. Ausserdem werden die Einheimischen geschult und gefördert, MIT dem Regenwald und nicht GEGEN den Regenwald zu leben.

Nach dieser ausführlichen Einführung waren wir gespannt, in den Regenwald Madagaskars einzutauchen. Die Türe der Masoalahalle öffnete sich und wir merkten sogleich auch, dass wir in Madagaskar angekommen sind. Das tropische Klima (ca. 26°C bei 85% Luftfeuchtigkeit) machte nicht nur uns zu schaffen sondern auch den zahlreichen Kameras, welche mit angelaufenen Linsen nur verschwommene Bilder preisgaben.

Nach kurzer Eingewöhnungszeit durften wir den Regenwald durch versteckte Wege und über Baumstamm- und Hängebrücken entdecken. Es galt immer, die Augen offen zu halten, denn es gab überall etwas zu sehen. Von den Flughunden welche über uns hinwegflogen zu den kleinen Geckos, welche uns beobachteten. Es wurden die Riesenschildkröten und die berühmten Lemuren fotografiert. Auch zwei in den Ästen versteckten Chamäleons konnten bestaunt werden.

Der neu gebaute Baumkronenweg wurde erklommen und oben angekommen über die Baumpracht der Masoalahalle gestaunt.



Die Zeit im spannenden Regenwald Madagaskars verflog sehr schnell und wir begaben uns zurück zum Eingang, denn es war nun an der Zeit, den Zoo mit den verschiedenen Kontinenten zu besuchen.

Angefangen im Pantanalgebiet (Südafrika) welches unter anderem die Papageien und die Flamingos beheimatet spazierten wir weiter zu den Löwen (Asien) und den Elefanten. Die Elefanten werden demnächst in die neu erstellte Elefantenanlage umgesiedelt. Daher



sind die Transportboxen bereits seit längerer Zeit zur Angewöhnung im Gehege. Die neue Anlage wird im Juni 2014 erstmals für die Zuschauer geöffnet. Wir durften von oben bereits einen Blick auf die neue Elefanten-Anlage werfen. Mit vielen weiteren Informationen begaben wir uns langsam wieder Richtung Masoalahalle, denn da wartete unser typischer madagassischer Apéro. In der madagassisch hergerichteten Holzbar wurden wir mit verschiedenen einheimischen Leckerbissen verwöhnt. Besten Dank dem Vorstand für die Organisation des tollen Anlasses und den leckeren Apéro, welcher grosszügiger Weise vom Fanclub übernommen wurde.

Impressum



Herausgeber:
fans4roger, Postfach,
CH-4104 Oberwil

Adressänderungen an
bettina.mueller@fans4roger.ch
oder per Post an obige
Adresse

8. Jahrgang, Nr. 1
erscheint vierteljährlich in
Deutsch, Englisch und
Französisch

Redaktion: Karin Krieg

Layout: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Anzeigen:
Karin Krieg
Jurastrasse 41
3063 Ittigen
karin.krieg@fans4roger.ch

Druck: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Nachdruck nur mit aus-
drücklicher Einwilligung der
Redaktion gestattet.

Die Artikel sind in den
Sprachen d, f und e auf
dem Internet unter
www.fans4roger.ch als
PDF-File abrufbar.

Aktuelles aus dem Membership fans4roger

Zurzeit sind in unserem Membership Tickets für die World Tour Finals in erhältlich. Nähere Infos zum Angebot und zu allen anderen Artikeln des Memberships findest du im Membership unter shop.fans4roger.ch. Bitte unbedingt ins Kundenkonto einloggen, um die Memberangebote zu sehen!

Matchtelegramm

Die Matchtelegramme enthalten jeweils die Finalresultate der Grand Slams, der 1000er, 500er und 250er ATP-Turnier. Die Finalresultate der 500er und 250er ATP-Turniere sind nur bei Teilnahme von Roger aufgeführt. Erreicht Roger den Final nicht, wird das Resultat seiner zuletzt gespielten Runde angegeben. Der Turniersieger wird **rot** hervorgehoben.

Brisbane (Vorjahressieger A. Murray)

Final: R. Federer vs. **L. Hewitt** 1:6 6:4 3:6

Australian Open (Vorjahressieger N. Djokovic)

Final: **S. Wawrinka** vs. R. Nadal 6:3 6:2 3:6 6:3

SF: Roger verliert gegen R. Nadal 6:7 3:6 3:6

Dubai (Vorjahressieger N. Djokovic)

Final: **R. Federer** vs. T. Berdych 3:6 6:4 6:3

Indian Wells (Vorjahressieger R. Nadal)

Final: **N. Djokovic** vs. R. Federer 3:6 6:3 7:6

Korrektur Paris 2013 (Vorjahressieger D. Ferrer)

Final: **N. Djokovic** vs. D. Ferrer 7:5 7:5

SF: Roger verliert gegen N. Djokovic 3:6 4:6